



## EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG


 Anmeldenummer: 86850153.7



 Int. Cl.<sup>4</sup>: **A 41 D 19/00**



 Anmeldetag: 28.04.86


 Priorität: 17.10.85 SE 8504850


 Veröffentlichungstag der Anmeldung:  
 13.05.87 Patentblatt 87/20


 Benannte Vertragsstaaten:  
 AT BE CH DE FR GB IT LI LU NL



 Anmelder: **AB AVANT**  
**P O Box 57**  
**S-150 30 MARIEFRED (SE)**

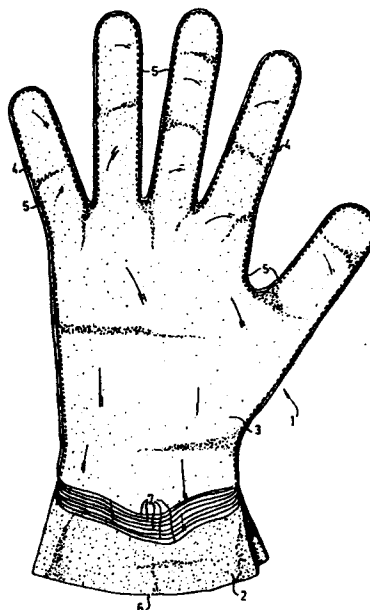

 Erfinder: **Hultberg, Ake**  
**Stallarholmsvägen 2**  
**S-150 30 Mariefred (SE)**


 Vertreter: **Barnieske, Hans Wolfgang**  
**c/o H.W. Barnieske Patentbyrå AB P.O. Box 25**  
**Turingegatan 26**  
**S-151 21 Södertälje 1 (SE)**

Amended claims in accordance with Rule 86 (2) EPC.


**Schutzhandschuh.**


 Die vorliegende Erfindung bezieht sich auf einen Handschuh (1) mit einer lösbaren Schutzfläche, wobei die Schutzfläche des Handschuhs (1) aus mehreren nacheinander abreissbaren Schichten (3) besteht.



## Beschreibung

Die vorliegende Erfindung bezieht sich auf einen Handschuh mit einer lösbaren Schutzfläche.

Schutzhandschuhe verschiedener Ausführungen sind allgemein vorbekannt und können auf vielen Gebieten verwendet werden beispielsweise für Bauarbeiten, bei der Lebensmittelherstellung usw. Die Verwendungszeit derartiger Handschuhe variiert bedeutend aufgrund des jeweiligen Verwendungsgebietes und meistens werden derartige Handschuhe erst nach ausreichendem Verschleiss ausgetauscht oder auch ausgewechselt sobald die Handschuhe verschmutzt sind. Im letzteren Fall führt ein Auswechseln an sich noch verwendungsfähiger Handschuhe zu bedeutenden Unkosten.

Aufgrund obiger Umstände sind schon Handschuhe zum einmaligen Gebrauch entwickelt worden, die hierbei aus einem handschuhförmigen Kunststoffbeutel bestehen, welcher wie ein gewöhnlicher Handschuh appliziert wird. Bei der Verwendung solcher für einmaligen Gebrauch vorgesehener Handschuhe ergeben sich jedoch verschiedene Nachteile: zunächst bei der Applikation dieser Handschuhe und weiterhin hat sich auch erwiesen, dass diese Handschuhe sehr dicht auf der Haut aufsitzen und somit zu störender Kondenzbildung führen. Ausserdem ergibt sich oft eine Verdrehung derartiger Handschuhe gegenüber der Hand, wodurch die Gefahr besteht, dass diese Handschuhe zerrissen werden.

Zweck vorliegender Erfindung ist die obigen Nachteile bisher bekannter Schutzhandschuhe zu vermeiden und einen Handschuh der eingangs beschriebenen Art zu erzielen, der besonders für die Verwendung bei vorliegender starker Verschmutzung verwendet werden kann und in einfacher und schneller Weise nach dem Verschmutzen an seiner Arbeitsfläche gereinigt werden kann.

Hierzu wird erfindungsgemäss vorgeschlagen, die Schutzfläche des Handschuhes aus mehreren nach einander abreissbaren Schichten auszubilden.

Zweckmässig bestehen die abreissbaren Schichten jeweils aus einer dünnen Folie, die punktweise hauptsächlich entlang der Kontur des Handschuhes befestigt ist zwecks Erzielung einer leicht aufreissbaren Perforation.

Vorzugsweise sind die Schichten aufeinander an der Innenseite des Handschuhes angeordnet und mit lösbaren, vorzugsweise am unteren Kragen des Handschuhes vorgesehenen Abreissorganen versehen um das Entfernen der Schichten zu erleichtern.

Die Erfindung wird nachstehend an Hand beiliegender Zeichnung näher erlautet, wobei die Figuren eine an sich nicht beschränkende Ausführungsform eines erfindungsgemässen Handschuhes darstellen.

In den Figuren wird ein Handschuh mit 1 bezeichnet und besteht aus einem Grundmaterial 2, das etwa der Form eines gewöhnlichen Schutzhandschuhes entspricht und einer hierzu angeordneten Schutzfläche 3 bestehend aus mehreren Schichten. Diese Schutzschichten 3 sind entlang der Peripherie 4 des Grundmaterials befestigt und zeigen in der Nähe der Peripherie 4 eine Perforation 5. Am Kragen 6 des Handschuhes 1 sind die abreissbaren

Schutzschichten 3 mit abstehenden Verlängerungen 7 versehen, mit welchen die Schutzschichten nach und nach abgerissen werden können.

Die erzeugte erfindungsgemässe Ausführungsform des Handschuhes 1 besteht aus einem Grundmaterial 2, das für die Feuchtigkeit der Haut durchlässig ist, beispielsweise aus einem Textilmaterial oder dergleichen. An diesem Grundmaterial 2 sind eine Anzahl der aufeinander liegenden, abreissbaren Schichten 3, beispielsweise durch Verschweissung, Verleimung oder dergleichen befestigt. Die abreissbaren Schichten 3 bestehen zweckmässig aus dünnen Folien aus Kunststoff, Aluminium, Gummi, Papier oder einem anderen Schutzmaterial und sind mit einer Perforation 5 hauptsächlich in der Nähe der Kontur 4 des Handschuhes versehen. Die Perforation 5 kann auch durch Ausstanzen oder dadurch erreicht werden, dass die abreissbaren Schichten 3 nach einer alternativen Ausbildung der Erfindung punktweise entlang der Kontur 4 des Handschuhes befestigt sind, d.h. entlang der Seiten und den Fingern des Handschuhes.

Zweckmässig sind die Schichten 3 lediglich ausserhalb der Innenseite des Handschuhes angeordnet. Es ist jedoch auch möglich entsprechende Schichten auf der Aussenseite des Handschuhes 1 anzuordnen.

Die abreissbaren Schichten 3 erstrecken sich über den ganzen Handschuh 1 von den Fingerspitzen bis zum Kragen 6 des Handschuhes, wo die Schichten leicht zugängliche Abreissorgane 7 bilden. Diese Abreissorgane sind nicht mit dem Grundmaterial 2 verbunden. Zweckmässig sind diese Abreissorgane 7 etwas von einander getrennt sodass nur jeweils eine Schicht weggerissen werden kann. Um ein gleichmässiges Abreissen der Folien zu gewährleisten sind die Organe 7 vorteilhaft in der Mitte der Kragenpartie angeordnet. Die abreissbaren Schichten 3 können beispielsweise geprägt sein um einen besseren Griff zu bilden und um zu verhindern, dass die abreissbaren Schichten 3 zusammenkleben.

Die abreissbaren Schichten 3 werden somit abgerissen sobald eine zu grosse Verschmutzung vorliegt, was auf vielen Verwendungsgebieten einen grossen Vorteil bietet, beispielsweise falls derartige Handschuhe in der Lebensmittelindustrie, bei Reinigungsarbeiten und bei Arbeiten mit umweltschädlichen Stoffen verwendet werden.

Die Erfindung ist natürlich nicht auf die oben beschriebene und in der Zeichnung gezeigte Ausführungsform beschränkt sondern kann innerhalb der nachfolgenden Ansprüche in verschiedenster Weise variiert werden.

## Patentansprüche

1. Handschuh mit einer entfernbaren Schutz-

fläche, **dadurch gekennzeichnet** dass die Schutzfläche des Handschuhs (1) aus verschiedenen nacheinander abreissbaren Schichten (3) besteht.

2. Handschuh nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet** dass die abreissbaren Schichten (3) aus dünnen Folien bestehen.

3. Handschuh nach Anspruch 2, **dadurch gekennzeichnet** dass die abreissbaren Schichten (3) punktwise hauptsächlich entlang der Kontur (4) des Handschuhs befestigt sind, zwecks Erzielung einer leicht aufreissbaren Perforation (5).

4. Handschuh nach Anspruch 2, **dadurch gekennzeichnet** dass die abreissbaren Schichten (3) hauptsächlich entlang der Kontur (4) des Handschuhs befestigt sind und in der Nähe der Periferie (4) eine leicht aufreissbare Perforation (5) aufweisen, die durch Stanzung oder dergleichen ausgebildet ist.

5. Handschuh nach den Ansprüchen 1-4, **dadurch gekennzeichnet** dass die abreissbaren Schichten (3) aufeinander an der Innenseite des Handschuhs angeordnet sind.

6. Handschuh nach den Ansprüchen 1-4, **dadurch gekennzeichnet** dass die abreissbaren Schichten (3) oberhalb-einander an der Aussenseite des Handschuhs angeordnet sind.

7. Handschuh nach den Ansprüchen 1-4, **dadurch gekennzeichnet** dass die abreissbaren Schichten (3) beidseitig des Handschuhs angeordnet sind.

8. Handschuh nach den Ansprüchen 1-7, **dadurch gekennzeichnet** dass die abreissbaren Schichten ein etwas abstehendes Abreissorgan, zweckmässig am Kragen des Handschuhs (6) aufweisen, das zum erleichterten Abreissens der einzelnen Schichten (3) dient.

#### Geänderte Patentansprüche gemäß Regel 86 (2) EPÜ.

1. Handschuh mit lösbarer Schutzfläche, die oberhalb eines Grundmaterials (2) angeordnet ist und eine Kontur (4) aufweist, die hauptsächlich der Form eines Fingerhandschuhs aufweist und eine untere Kragenpartie (6) umfasst, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Schutzfläche des Handschuhs (1) aus einer dünnen Folie besteht und eine Mehrzahl dieser Folien dicht aufeinander liegend und nacheinander abreissbar angeordnet sind, wobei jede Folie hauptsächlich entlang der Kontur (4) des Handschuhs befestigt ist.

2. Handschuh nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, dass die abreissbaren Schichten (3) eine punktwise Befestigung aufweisen, zwecks Erzielung einer leicht aufreissbaren Perforation.

3. Handschuh nach Anspruch 1 - 2, **dadurch gekennzeichnet**, dass die abreissbaren Schichten (3) eine durch Stanzung oder dergleichen erzielte Perforation (5) in der Nähe der Befestigungszone entlang der Kontur (4) des Handschuhs aufweisen.

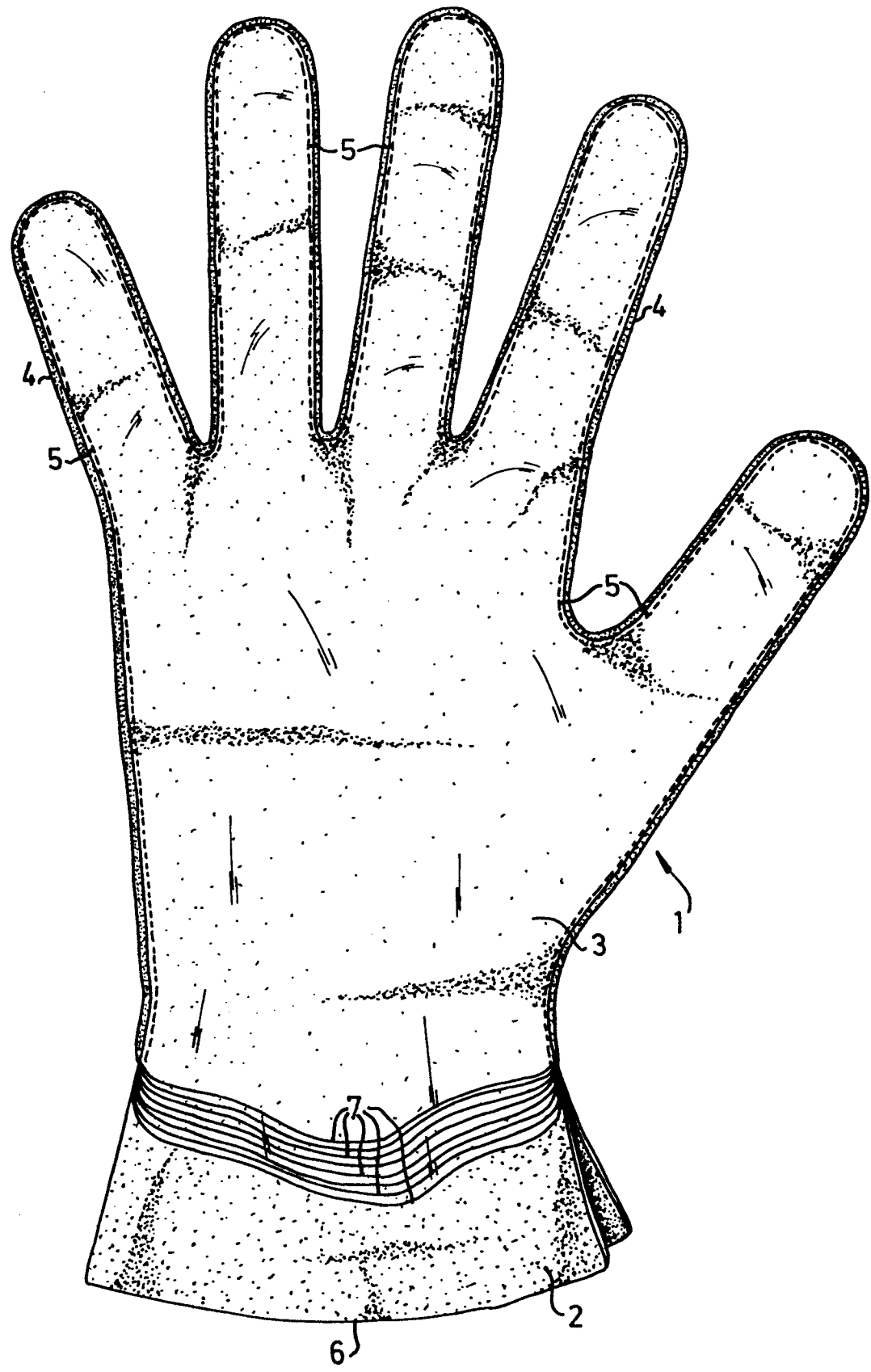
4. Handschuh nach Anspruch 1 - 3, **dadurch gekennzeichnet**, dass die abreissbaren Schichten aufeinander liegend an der Innenfläche des Handschuhs befestigt sind.

5. Handschuh nach Anspruch 1 - 3, **dadurch gekennzeichnet**, dass die abreissbaren Schichten (3) an der Aussenseite des Handschuhs vorliegen.

6. Handschuh nach Anspruch 1 - 3, **dadurch gekennzeichnet**, dass die abreissbaren Schichten (3) an beiden Seiten des Handschuhs vorgesehen sind.

7. Handschuh nach Anspruch 1 - 6, **dadurch gekennzeichnet**, dass die abreissbaren Schichten (3) einen Abreissstreifen (7) aufweisen, der am Kragen (6) des Handschuhs angeordnet ist.

8. Handschuh nach Anspruch 1 - 7, **dadurch gekennzeichnet**, dass die abreissbaren Schichten (3) aus Kunststoff, Aluminium, Gummi oder Papier bestehen.





EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int. Cl. 4)
X	FR-A-1 545 856 (H.BORIANNE) * Insgesamt *	1,2	A 41 D 19/00
A		4,7	
X	NO-A- 283 804 (R,DUBONNET NEAL) * Seite 4, Absätze 2-5; Seite 5; Seite 6, Absätze 1,2; Patentansprüche 1,3,4,5,7; Figuren *	1,2,5, 8	
A	GB-A-1 244 180 (G.WYNDHAM) * Seite 1, Zeilen 59-79; Seite 2; Figuren *	3	
			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int. Cl. 4)
			A 41 D
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt.			
Recherchenort DEN HAAG		Abschlußdatum der Recherche 03-02-1987	Prüfer GARNIER F.M.A.C.
<b>KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE</b>			
X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet		E : älteres Patentedokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist	
Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie		D : in der Anmeldung angeführtes Dokument	
A : technologischer Hintergrund		L : aus andern Gründen angeführtes Dokument	
O : mündliche Offenbarung			
P : Zwischenliteratur		& : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	
T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze			